

# PROJEKTURZBESCHREIBUNG

## „Biotopverbund Naturparke Steiermark - Naturpark Almenland“

**Code:** 78-03-STMK Wissenstransfer (Bewusstseins-, Weiterbildung, Beratung sowie Pläne und Studien) für außerland- und forstwirtschaftliche Themenfelder

**Projektträger:** Naturpark Almenland, Fladnitz 100, 8163 Fladnitz/T.

### Kurzbeschreibung

Innerhalb der vergangenen Jahrzehnte ging die Biodiversität in der Steiermark vielerorts zurück. Faktoren, die diesen Rückgang begünstigen sind der fortschreitende Verbrauch und die Versiegelung von Flächen, die Auswirkungen der Klimakrise und die Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung. Ein weiterer wichtiger Faktor ist aber auch der Rückgang der Ausstattung der Landschaft mit einem Netzwerk unterschiedlicher und miteinander verbundener Biotope (Biotopverbund). Der Erhalt und die Wiederherstellung der biologischen Vielfalt heimischer Kulturlandschaft ist ein zentrales umweltpolitisches Anliegen. Die Förderung des Biotopverbundes soll in den nächsten Jahren einen Schwerpunkt in der Naturschutzarbeit des Landes Steiermark bilden. Denn ein funktionierender Biotopverbund leistet nicht nur einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Biodiversität, sondern schützt auch die natürlichen Ressourcen Wasser, Boden und Luft. Die steirischen Naturparke eignen sich sehr gut als Partner für die Umsetzung dieses Schwerpunktthemas, da sie als Vorreiter im Bereich Kulturlandschaftsschutz fungieren und daher bereits über viel Erfahrung in diesem Bereich verfügen. Des Weiteren findet in den steirischen Naturparken derzeit die Erarbeitung von Managementplänen statt, die als Arbeitsgrundlage für die Naturparkarbeit dienen soll und eine Maßnahmenplanung für den jeweiligen Naturpark enthält. Für die fachliche Begleitung bzw. die Umsetzung von Maßnahmen der Managementpläne ist naturschutzfachliches KnowHow in den Naturparkmanagements erforderlich.

Mit dem Projekt Aufladung Biodiversität aus dem Jahr 2016 wurde ein erster Meilenstein in Bezug auf Biodiversität im Naturpark Almenland gelegt. Die Projekte, die im Rahmen von „Aufladung Biodiversität“ vom August 2016 bis Mai 2019 durchgeführt wurden, umfassen erste wichtige Maßnahmen zur Erhaltung der Biodiversität.

Viele Lebensraumelemente der Natur- und Kulturlandschaft sind heute stark gefährdet. In den letzten Jahrzehnten kam es nicht nur im Naturpark Almenland zu einer rasanten Abnahme von naturschutzfachlich hochwertigen Flächen. Der Nutzungsdruck auf ökologisch besonders wertvolle Biotope nimmt noch weiter zu. Es ist eine sehr wichtige Aufgabe des Naturparkes, möglichst viele derartige Gebiete in einen bestmöglichen ökologischen Zustand zu erhalten oder diesen zu verbessern. Hierbei kann der Naturpark Almenland als Modellregion für einen zukunftsfähigen Umgang mit den Naturschätzen zukommen.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



**WIR leben Land**

Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

**Projektaufzeit:** 01.6.2024 bis 31.05.2027

**Gemeinden auf welche das Projekt Auswirkungen hat (Angabe der GKZ/Gemeinde)**

GKZ	61756	Gemeinde	Anger
GKZ	61757	Gemeinde	Birkfeld
GKZ	62105	Gemeinde	Breitenau am Hochlantsch
GKZ	61758	Gemeinde	Fladnitz an der Teichalm
GKZ	61711	Gemeinde	Gasen
GKZ	61763	Gemeinde	Passail
GKZ	62125	Gemeinde	Pernegg an der Mur
GKZ	61745	Gemeinde	Sankt Kathrein am Offenegg

Stand: 7.12.2023, GM

**Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union**



Kofinanziert von der  
Europäischen Union